

Jetzt Gelbschalen im Raps aufstellen und kontrollieren!

Der Temperaturanstieg am vergangenen Wochenende hat bereits in den wärmeren Lagen zu einer ersten Zuflugwelle bei den Stängelschädlingen geführt und erfordert bei Überschreitung der Bekämpfungsschwelle nun bereits eine Insektizidbehandlung. Stellen Sie deshalb, falls noch nicht geschehen, umgehend Gelbschalen in Ihre Praxisschläge, um den Zuflug vor Ort genau im Blick zu haben. Der Zuflug des Rapsglanzkäfers (RGK) kann ebenfalls über die Gelbschale festgestellt werden. Die Schadschwelle richtet sich jedoch nach Käfer pro Haupttrieb. Deshalb dient beim RGK die Gelbschale lediglich als Orientierung, ob Zuflüge stattfinden bzw. stattgefunden haben.

Bekämpfungsrichtwerte für Rapsschädlinge im Frühjahr: Wann muss bekämpft werden?

Schädling	Großer Rapsstängelrüssler	Gefleckter Kohltriebrüssler	Rapsglanzkäfer (RGK)		
Auftreten	Ab Vegetationsbeginn bis April bei Tagestemperaturen > 10°C	Ab Vegetationsbeginn bis April bei Tagestemperaturen > 10°C	Besiedlung des Rapses ab etwa 12°C, Hauptzuflug ab Tagestemperaturen von 15°C		
Kontrolle	Gelbschale (GS) mit Gitterabdeckung (25 m vom Feldrand aufstellen)		Abklopfen des Haupttriebes nach Knospenbildung bis Vollblüte		
Bekämpfungsrichtwert	mit Gitter: 5 Käfer pro GS in 3 Tagen	mit Gitter: 15 Käfer pro GS in 3 Tagen	Käfer pro Haupttrieb		
			BBCH Stadium 55: <i>Einzelknospen der Hauptinfloreszenz sichtbar, aber noch geschlossen</i>	Bestand schwach	Bestand vital
			Bis 55	> 4	> 8
			Ab 55	> 5	> 10

Quelle: Nach [Leitlinie des integrierten Pflanzenschutzes im Rapsanbau, UFOP, Stand Nov. 2020](#)

Vermeiden Sie unnötige Anwendungen, indem Sie Behandlungen nach Schadschwellenwerten durchführen. Beachten Sie, dass die Entwicklungsstadien bei MAXIMUS® Halbzwerghybriden und Normalstrohhhybriden unterschiedlich ausgeprägt sein können.

Insektizidbehandlung im Frühjahr: Wie sollte bekämpft werden?

Ein Wirkstoffwechsel trägt unter Verwendung der vollen Aufwandmenge des jeweiligen Präparates zum Resistenzmanagement bei.

Indikation (bekämpfungswürdig!)	Auftreten RGK	Strategie / Empfohlene Mittel
Großer Rapsstängel- und Gefleckter Kohltriebrüssler	Keine RGK	Typ II Pyrethroide
	RGK vorhanden	Trebon 30 EC (B2)
Rapsglanzkäfer	RGK unter Bekämpfungsrichtwert	Keine Bekämpfung
	RGK über Bekämpfungsrichtwert	Bis BBCH 59: Mospilan SG (B4) in Beständen mit ersten offenen Rapsblüten: Mavrik Vita (B4)

Quelle: Nach [Fachausschuss Pflanzenschutzmittelresistenz - Insektizide, Akarizide, Feb. 2023](#)

Falls Insektizide mit Fungiziden gemischt werden, ändert sich die Bienengefährlichkeit der jeweiligen Tankmischung. Beachten Sie die Auflagen zum Bienen- und Gewässerschutz und die Empfehlungen der Pflanzenschutzmittelhersteller und der amtlichen Beratung.

Welche Arten von Stängelrüsslern gibt es?

Der **Große Rapsstängelrüssler** besitzt gänzlich grau-schwarze Flügeldeckel sowie schwarze Füße. Werden innerhalb von drei Tagen mehr als 5 Käfer dieser Art pro Gelbschale gefangen, ist eine Insektizidmaßnahme zeitnah (spätestens ca. 3-5 Tage nach Schadschwellenüberschreitung) durchzuführen.



Bild links:

Großer Rapsstängelrüssler

Dieser fliegt aus vorjährigen Rapsschlägen in aktuelle Rapsschläge ein. Deshalb sollten die Gelbschalen auch in die Nähe von Schlägen mit Vorfrucht Raps aufgestellt werden, um die Erfassung dieses Schädling sicher zu stellen.

Foto: Corteva

Der **Gefleckte Kohltriebrüssler** hat weiß-grau gescheckte Flügeldeckel, sowie einen größeren hellen Fleck hinter dem Kopf. Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal sind die kupfer-rötlichen Füße. Dieser Schädling benötigt einen längeren Reifungsfraß. Somit kann bei alleiniger Schadschwellenüberschreitung dieser Art (> 15 Käfer pro Gelbschale innerhalb von 3 Tagen), eine Behandlung erst ca. 10-14 Tage nach der Schadschwellenüberschreitung erfolgen.

Bild rechts:

Gefleckter Kohltriebrüssler

Dieser überwintert vorwiegend im Laub von Hecken und Waldrändern und fliegt im Frühjahr in die Rapsschläge ein. Um das Erfassen dieses Schädling zu gewährleisten, sollten auch Gelbschalen in die Nähe von Hecken und Waldrändern windgeschützt aufgestellt werden.

Foto: Corteva



Pioneer Hi-Bred Northern Europe Sales Division GmbH

Riedenburger Str. 7, 81677 München

Tel.: 089-455330, Fax: 089-45533111,

E-Mail: corteva-deutschland@corteva.com

Internet: www.pioneer.com/de